

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger. Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Rechnungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landesforstrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbüchliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 89.

Sonnabend, 19. April

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktag nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelegt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluss der Annahme vorm. 11 Uhr.

Die Vorlage betreffend Errichtung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt für Deutsch-Südwestafrika ist dem Reichstage zugegangen.

Der Präsident des Reichsbauverwaltungsrats Hagenstein ist schwer erkrankt.

Heute früh stießen auf dem Kopflage in Leipzig zwei Straßenbahnwagen der Leipziger Straßenbahn zusammen. Fünf Personen erlitten schwere Verletzungen.

Die französische Regierung hat die beiden Polizeibranten in Nancy wegen Falschung der Befestigungen deutscher mit Abweisung bestraft. Der Zentralkommissar und der Spezialkommissar werden verhaftet, der Präsident des Departements Meurthe-et-Moselle wird in ein anderes Amt berufen werden.

Nachdem Serbien und Griechenland der Mediation der Großmächte zugestimmt haben, wird die Antwort der Verbündeten heute überreicht werden.

Nach einer Pariser Meldung bereitet der König von Montenegro eine Proklamation an sein Volk vor, in der er erklärt, daß er infolge des Abzugs der serbischen Truppen gezwungen sei, die Belagerung von Skutari aufzugeben.

Zwischen Rumänien und Palanka wurde ein serbischer Munitionsschatz und Waffentransport von bulgarischen Komitatisten überfallen.

Amthlicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Kommissar bei der Polizeidirektion zu Dresden Polizeirat Dr. Hartenstein den Titel und Rang als Regierungsdamtmann zu verleihen.

Im Medizinalpersonal sind im 1. Vierteljahr 1913 folgende Veränderungen vorgekommen:

1. Ärzte.

Verzogen sind

- Dr. med. Reifner, Wih. Ludw. Paul, von Geyer nach Grohnde i. W.
- Wegner, Wilhelm, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz, unbekannt wohin.
- Brunk, Hans, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz, nach Königsbrunn bei Königstein.
- Dr. med. Wärsel, Erich, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz, nach Dresden.
- Dr. med. Glas, Ernst, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz, nach Charlottenburg.
- Lampe, Karl, Hilfsarzt an der Nervenheilanstalt Chemnitz, zum Militär.
- Dr. med. Rodop, Heinrich, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz, unbekannt wohin.
- Dr. med. Jander, Paul, Spezialarzt für Orthopädie in Chemnitz, nach Berlin.
- Dr. med. Grischdorf, Rich. Theod. Chr., von Oederan nach Groß-Bülau bei Dresden.

Niedergelassen haben sich

- Reyer, Georg Eduard Otto Wih., als Zahnarzt in Annaberg.
- Dr. med. Reuß, Adolf Josef Wih. Edmund, als II. Oberarztstellvertreter am Stadtkrankenhaus Chemnitz.
- Dr. med. Pießler, Johannes Karl Heinrich, als II. Oberarztstellvertreter am Stadtkrankenhaus Chemnitz.
- Reyer, Friedr. August, als Hilfsarzt an der Nervenheilanstalt Chemnitz.
- Dr. med. Wärsel, Erich, als Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz.
- Dr. med. Vogel, Karl Albert, als Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz.
- Dr. med. Müller, Ernst Martin, als Spezialarzt für Hautleiden in Chemnitz.
- Knauer, Friedr., als Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz.
- Dr. med. Krawitz, Franz, als Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz.

Dr. med. Lehmann, Erich Karl, als Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Chemnitz.

Dr. med. Eichhorn, Otto Wilhelm, als Assistent des Königl. Bezirksarztes für Chemnitz-Land.

Dr. med. Siebenlist, Walter, in Oederan.

Verstorben ist

Dr. med. Reinhold, Friedr. Walter, in Chemnitz.

2. Apotheker.

Eröffnet wurde

die Rosenapotheke in Chemnitz, Bernsdorfer Straße 1, durch den Apotheker Bernh. Heinr. Emil Meyer.

Verwaltet wird

die Apotheke in Lugau von dem Apotheker E. G. Rich. Wimmer.

Der Apotheker Fr. Rich. Wimmer in Lugau ist gestorben.

224 VII

Chemnitz, den 14. April 1913.

2823

Die Kreishauptmannschaft.

Die Königl. Kreishauptmannschaft hat dem Bauarbeiter Kurt Walter Mengschel für die von ihm am 5. Februar dieses Jahres mit Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Gottseuba eine Geldbelohnung bewilligt.

727 III

Dresden, am 19. März 1913.

2839

Königl. Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Post-Verwaltung. Stendner, seither Postdirektor in Burgstädt, als Postdirektor beim Postamt 3 in Leipzig; Geißler, seither Ober-Postinspektor, als Postdirektor in Burgstädt; Reinert, seither Postinspektor, als Postdirektor in Borna (Bez. Leipzig); Reichelt, seither Postinspektor, als Bize-Postdirektor beim Postamt 2 in Leipzig; Barth, seither Postmeister in Schirgiswalde, als Ober-Postinspektoralter; Kretschmer, seither Postmeister in Lengenfeld (Bogtl.), als Postmeister in Postschappel; Jähmig, seither Posthauftreter in Konstanz, als Posthauftreter in Dresden; Feustel, Walter Seidel, seither Karakt. Postsekretäre, als etatm. Postsekretäre; Hans Werner, seither Karakt. Postsekretär im Bezirke Berlin, als Karakt. Postsekretär im Bezirke Dresden; Oskar Schubert, seither Ober-Postassistent im Bezirke Dortmund, als Ober-Postassistent im Bezirke Dresden; W. H. Müller, seither Ober-Postassistent, als Postverwalter in Göppersdorf b. Burgstädt; Karakt. Postsekretäre Schulz, seither Postverwalter beim Postamt 26 in Dresden-N., als Postverwalter in Steytsch-Kemnitz; Karakt. Postsekretäre Koiss, seither Postverwalter in Nadeburg (Bz. Dresden), als Postverwalter beim Postamt 26 in Dresden-N.; Mäge, seither Postverwalter in Köditz (Bz. Dresden), als Postverwalter in Nadeburg (Bz. Dresden); Lange, seither Postverwalter in Wehrsdorf (Amtsch. Bautzen), als Postverwalter in Schirgiswalde; Raschky, seither nicht etatm. angestellte Postgehilfin, als etatm. Postgehilfin; Gnauß als Postagent in Großermaunsdorf (Bz. Dresden); Grohmann als Postagent in Großschirma; Rorich als Postagent in Dresden-Reid; Crell als Postagent in Lüßhena; H. Wagner als Postagent in Schreßig; Dähnert als Postagent in Auerkwalde (Bz. Chemnitz).

(Fortsetzung des amtlichen Teiles in der 2. Beilage.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 19. April. Se. Majestät der König traf früh 8 Uhr 18 Min. von Zittau in Molsche ein und begab sich von dort zu Kompaniebesichtigungen beim 1. (Leib-) Grenadierregiment Nr. 100 nach dem Garnisonübungsplatze. In das Residenzschloß zurückgekehrt, empfing Allerhöchstdieselbe die Hofdepartementschefs zum Vortrag.

Se. Durchlaucht der Fürst zu Hohenlohe-Wartenstein und Jagdberg trifft heute nachmittags 5 Uhr 3 Min. auf dem Hauptbahnhofe hier ein und nimmt Wohnung im Königl. Residenzschloße.

Se. Majestät der König wird sich morgen 7 Uhr 45 Min. abends zur Kuerhahnjagd nach Bad Eister begeben und im dortigen Kurhause Wohnung nehmen.

Vom diplomatischen Korps.

Dresden, 17. April. Vom 16. d. M. ab ist der Oberleutnant Hesse Edler v. Hestenthal im Königl.

Preuß. 3. Garde-Ulanen-Regiment auf ein Jahr zur hiesigen Königl. Preussischen Gesandtschaft kommandiert worden.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Am 1. April sind für den Vertrieb aller von der Kartographischen Abteilung der Königl. Preussischen Landesaufnahme herausgegebenen Generalstabskarten in den Maßstäben 1:25 000, 1:50 000, 1:100 000, 1:200 000 und 1:300 000 die nachstehend aufgeführten Kartenvertriebsstellen eröffnet worden:

a) Kartenvertriebsstelle Berlin: Berlin-Nettelb. Straße 78, für den Truppenbezirk des Garde- und III. Armeekorps und Landesbezirk der Provinz Brandenburg, der Hohenzollernschen Lande, der Königreiche Bayern, Sachsen, Württemberg, des Großherzogtums Baden, der Kolonien und des Auslands.

b) Kartenvertriebsstelle Breslau: Breslau VIII, Feldstraße 46, für den Truppenbezirk des V. und VI. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinzen Posen und Schlesien.

c) Kartenvertriebsstelle Danzig: Danzig-Langfuhr, Brunsbüttelweg 1a, für den Truppenbezirk des I., XVII. und XX. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinzen Ost- und Westpreußen.

d) Kartenvertriebsstelle Stettin: Stettin, Lindenstraße 1, für den Truppenbezirk des II. und IX. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinzen Pommern, Schleswig-Holstein, der Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Strelitz und der Freien Städte Hamburg und Lübeck.

e) Kartenvertriebsstelle Magdeburg: Magdeburg, Färhenwallstraße 11, für den Truppenbezirk des IV. und XI. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinz Sachsen, des Regierungsbezirks Cassel, des Herzogtums Anhalt und der Thüringischen Staaten.

f) Kartenvertriebsstelle Hannover: Hannover, Georgstraße 20, L, für den Truppenbezirk des VII. und X. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinzen Hannover und Westfalen, des Großherzogtums Oldenburg, des Herzogtums Braunschweig, der Fürstentümer Lippe, Schaumburg-Lippe und Waldeck und der Freien Stadt Bremen.

g) Kartenvertriebsstelle Coblenz: Coblenz, Hohenzollernstraße 153, für den Truppenbezirk des VIII. und XVIII. Armeekorps und den Landesbezirk der Rheinprovinz, des Regierungsbezirks Wiesbaden und des Großherzogtums Hessen.

h) Kartenvertriebsstelle Straßburg: Straßburg, Stephansplatz 15, L, für den Truppenbezirk des XIV., XV., XVI. und XXI. Armeekorps und den Landesbezirk der Reichslande Elsaß-Lothringen.

Alle Bestellungen auf Generalstabskarten sind von dem genannten Termin an stets an diejenige Kartenvertriebsstelle zu richten, in deren Bezirk der Besteller sich befindet. Auch können sie an eine der Mittelspersonen, die an allen größeren und vielen kleineren Orten bestellt und durch besondere Aushängeschilder kenntlich gemacht sind, abgegeben werden.

Übersichtsblätter und Verzeichnisse, aus denen die veröffentlichten Karten zu ersehen sind, sowie Bestellkarten werden von den Vertriebsstellen bez. den Vermittlungsstellen kostenfrei verabfolgt oder gegen Einsendung des Portobetrages zugesandt.

Der Bezug der in dem Verzeichnis A aufgeführten Karten ist für jedermann zu den festgesetzten Preisen und Bedingungen zulässig.

Der Bezug der in dem Verzeichnis B aufgeführten Karten zu den für den Dienstgebrauch und zu Lehrzwecken ermäßigten Preisen ist zulässig für:

- a) alle aktiven Offiziere bez. die Offiziere des Beurlaubtenstands,
- b) alle Militär-, Marine und Zivilbehörden. Beamte jedoch nur durch Vermittlung der Behörden,
- c) alle öffentlichen höheren Lehranstalten zum Gebrauch der Lehrer und Schuler; für die übrigen Schulen jedoch nur durch Vermittlung der Kreisschulinspektoren, Bürgermeister oder Landräte,
- d) Jugend-, Wandervereine und dergleichen, denen die Berechtigung durch die Landesaufnahme zugestanden ist.

Die Abgabe von Karten zu ermäßigten Preisen erfolgt nur an die Bezugsberechtigten zum eigenen Gebrauch. Die Unterzeichner der Bestellungen übernehmen durch ihre Unterschrift die Verantwortung für die Verwendung der Karten allein zu den genannten Zwecken. Die Weitergabe von Blättern an Un-